



FRIEDEN.
PEACE.
PAIX.
EUROPE.
BONN.

2. Mai 2022

„Fair steht dir – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“

Faire Woche 2022 in Bonn – seien Sie dabei!

Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,

umweltschädlich, unsozial und nicht selten lebensgefährlich – diese Eigenschaften lassen sich leider immer noch der weltweiten Textilindustrie zuschreiben. Daher hat sich die Faire Woche vom 16. bis 30. September in diesem Jahr die Textilindustrie zum Schwerpunkt gesetzt. Das Motto: „Fair steht dir - #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“.

Im Jahr 2013 stürzte in Bangladesch ein neunstöckiges Gebäude ein, die Fabrik Rana Plaza. Über 1.100 Menschen verloren ihr Leben und rund 2.000 wurden verletzt. Das größte Unglück in der Geschichte der Textilindustrie schockierte weltweit dermaßen, dass in der Folge an Runden Tischen Abkommen geschlossen und Mindeststandards gesetzt werden konnten und viele der meist weiblich Beschäftigten und Aktivist*innen lautstark ihre Rechte einforderten.

Doch in der Regel verbesserte sich das Leben der Arbeiter*innen kaum. Die Löhne liegen in den Ländern des Globalen Südens auch heute noch unter dem Existenzminimum, die Arbeitszeiten sind zu lang, Überstunden oft nicht bezahlt, der Umgang mit Chemikalien erfolgt häufig ungeschützt, sexualisierte Gewalt ist an der Tagesordnung. Selbst Zwangs- und Kinderarbeit kommen vor. Darüber hinaus ist der CO₂-Ausstoß der Branche extrem hoch und der hohe Wasserverbrauch äußerst bedenklich.

Mit unseren alltäglichen Entscheidungen können wir Zeichen dagegen setzen: weniger kaufen, Gebrautes nutzen und uns für fair gehandelte Waren stark machen! Soziale und ökologische Kriterien spielen im Fairen Handel eine große Rolle, dazu gehören höhere Löhne, gesicherte Arbeitsrechte und ein gesünderes Arbeitsumfeld.

Aktionen planen und ab sofort bis spätestens 10. Juni melden

Wer sich für bessere Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung und höheren Umweltschutz einsetzt, ist herzlich eingeladen, sein oder ihr Engagement während der Fairen Woche zu präsentieren.

Jede und jeder kann damit zeigen, welche Bedeutung der Faire Handel für sie oder ihn hat und warum fair gehandelte Produkte überzeugen: developmentpolitisch engagierte Menschen, Jugendgruppen, kirchliche Initiativen, Schulen, KITAS, Cafés, Restaurants, Hotels und selbstverständlich auch Geschäfte, die fair gehandelte Waren anbieten – unerheblich, ob Sie bereits lange Erfahrung mit Aktionen haben oder erstmals etwas auf die Beine stellen wollen.

Dank des großartigen Engagements von vielen Bonner Bürgerinnen und Bürgern kann die Stadt Bonn bereits seit Jahren ein Programmheft zu den Fairen Wochen herausgeben. Damit sich auch Ihre Aktion dort wiederfindet, benötigen wir die Daten Ihrer Veranstaltung bis zum **10. Juni**.

Für das Programmheft werden folgende Angaben benötigt:

Name der Organisation und Ansprechpartner/in:

Adresse, Telefonnummer oder E-Mail:

Geplante Aktion – Titel:

Geplante Aktion – Kurzbeschreibung: (ggf. Kosten für Teilnahme erwähnen)

Ort und Zeit der Aktion:

Über Ihre Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

Alle Aktionen werden wieder in dem kostenlosen Programmheft zusammengefasst. Es erscheint sowohl gedruckt wie auch digital Ende August.

Anregungen und Ideen sind unter www.fairewoche.de zu finden oder im Bonner Programmheft 2021 unter www.bonn.de/fairewoche.

P.S.: In diesem Jahr findet zum Auftakt der Fairen Woche am 17. September auch wieder die „**Bonn – Rundum nachhaltig**“ statt, dieses Jahr erstmals nach den größeren Einschränkungen durch Corona wieder in Präsenz mit vielen Initiativen, Vereinen und Geschäften auf dem Münsterplatz. Wer mitmachen will: Anmeldungen sind bis zum 31. Mai möglich. Anmeldeformular und weitere Infos unter <https://www.bonn.de/microsite/rundum-nachhaltig/index.php>

Herzliche Grüße

Britta Amarin